

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 11. Sitzung der Bürgerschaft am 17.11.2022**

**Zu TOP: 7.7**

**Verhandlungen der Stadt mit dem Hansedom**

**Einreicherin: Sandra Kothe-Woywode, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

**Vorlage: KAF 0131/2022**

Anfrage:

1. Zu welchen Themen bzw. Details verhandelt die Hansestadt Stralsund mit dem Betreiber des Hansedoms?
2. Ist damit zu rechnen, dass die Hansestadt Stralsund künftig einen höheren Anteil aus den Haushaltsmitteln für den Hansedom bereitstellen muss?

Frau Dr. Gelinek beantwortet die Anfrage wie folgt:

Sie berichtet von einem gemeinsamen Austausch mit Vertretern des Hansedoms Stralsund am 25.08.2022, wobei sich über die Weiterführung und Entwicklung des Hansedoms verständigt wurde.

Neben möglichen Perspektiven, wurden auch die Möglichkeiten zur Änderung des sportlichen Betriebes eruiert.

Frau Dr. Gelinek betont, dass in diesem Rahmen weder konkrete Leistungen verhandelt wurden, noch ist seit diesem Treffen ein Antrag des Hansedoms zur baulichen Veränderung in Form eines Ausbaus eingegangen.

In Bezug auf die Frage 2 verliest Frau Dr. Gelinek § 3 Absatz 6 der Nutzungsvereinbarung vom 26.09.2017. Dies hat für die Hansestadt Stralsund die Bereitstellung höherer Haushaltsmittel für den Hansedom im städtischen Haushalt ab 2025 zur Folge.

Auf die Nachfrage von Frau Kothe-Woywode fügt Frau Dr. Gelinek an, dass der Hansedom einen wichtigen Standortfaktor in Stralsund darstellt, weshalb ein regelmäßiger Austausch über die Zukunftsperspektiven, etc. erfolgt.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. I.A. Cinderella Littmann

Stralsund, 23.11.2022